



Nro. 33. Pest, am 15. August 1810.

Herausgegeben und zu finden im Kundschaftsamte im Baron Joseph von
Orznschen Hause in der Herrengasse.

An die Glückseligkeit.

Wo find ich dich,
Nach welcher sich
Die Menschen alle sehnen?
Wo lächelst du
Mir freundlich zu,
Und trocknest meine Thränen?

Wann wird einmal
Dein Segenstrahl
Mein banges Herz erwärmen?
Es ist so schwer,
So freudenleer!
Soll es sich ewig härmen?

Er scheint uns nicht
Dein Angesicht
Von hoher Schiffer Zinnen?
Kann man denn nur
Auf stiller Flur
Dem düstern Gram entrinnen?

Nein, überall —
Ach, überall
Läßt sich dein Antlitz schauen?
Du liebst nicht bloß
Den grünen Schooß
Beklümter Frühlingsauen.

Glückseligkeit
Liegt niemals weit
Aus unfrem enger Kreise,
Wir finden sie
Auf Erden nie,
Sind wir nicht gut und weise.

In unfrem Brust
Ward süße Luft
Gleich herben Gram verschlossen,

Und was von Noth
Uns hier bedroht,
Ist einst aus uns entsprossen.

Die Tugend giebt
Dem, der sie liebt,
Viel Anlaß sich zu freun;
Der Blumen hat
Auf unserm Pfad
Sie wunderviel zu streuen.

Lehrt sie uns nicht
Die große Pflicht,
Des Lebens zu genießen?
Kann jeden Schmerz
Ein reines Herz
Nicht lindern und versüßen?

Nun hab ich dich,
Nach welcher sich
Die Menschen alle sehnen,
Nun lächelst du
Mir freundlich zu,
Und trocknest meine Thränen.

L. G.

N a c h r i c h t.

Matheus Mayer, Zimmer- und Kabinetmabler, bietet in Betreff einer nach neuester Art geschmackvoller Zimmermablerey einem hohen Adel und verehrungswürdigem Publikum seine Dienste an; er ist auch bereit willig über Land zu geben, wenn eine Herrschaft Belieben trüge, ihre Wohnung

mahlen zu lassen. Er wohnt in der Trommelgasse im Staffenbergerischen Hause zu ebener Erde.

Haus zu verkaufen.

Zu Pest in der Neuenstadt ist das Eckhaus No. 84 zu verkaufen, der Kauf ist mit dem daselbst wohnenden Inhaber zu schließen.

Obstgarten zu verkaufen.

Der Jungische Obst- und Weingarten in Freudenfeld in der Josephstadt ist auf mehrere kleinere Gärten getheilet worden, und wird den 25. August d. J. an dem Meistbietenden hindangegeben. Kauflustige haben dahero im Stadt-Grundbuch früh um 9 Uhr am besagten Tag zu erscheinen, und nach allda eingesehenen Plan, und bekanntgemachten Bedingungen der Licitation beyzuwohnen; auch kann, wenn Jemand eine oder mehrere Theile zu kaufen willens ist, dieser mit dem Eigenthümer in seiner Wohnung in eben demselben Garten den Kauf besonders abschließen.

A n z e i g e.

Matthias Kollmann, 28 Jahre alt, ledigen Standes, spricht deutsch, italienisch, und kroatisch, welche erstere er vollkommen liebt, und schreibt, ferner besitzt er hinlängliche Kenntnisse in den verschiedenen Arten der Rechenkunst, und der allgemeinen Geschichte, endlich in Linien und Situations Zeichnen, bietet hierinn seine Dienste an, und ist im Kundschafftssamte zu erfragen.

Hausstellen zu verkaufen.

Es sind zu Pest in der Josephstadt, dem, beim heiligen Rochus, des Bürger-spitals inneren Front gegenüber, unterm No. 38. und 39. neben einander liegende zwey Hausstellen aus freyer Hand täglich zu verkaufen; deren erste aus 373, die zweyte 479, zusammen 852 □ Klaftern besteht. Kauflustige können der heiligen

Rochus Kirche gerade hinüber No. 184, bei die 3 weißen Tauben genannt, das Weitere erfragen.

Weingarten zu verkaufen.

Die in Alt-Setenyer Gebürg liegende und nach alter Maasß aus 6/4 bestehende Jungische Weingärten, sammt denen Früchten und Preßhaus, nebst den nöthigen Le-fegeschirr, Preß, Bodingen, Gazy, und 100 Eimer Faß in Eisenband, werden den 26. Aug. l. J. licitando hindangegeben werden; Kauflustige haben dahero in obbesagten Preßhaus zu erscheinen.

A n f r a g e.

Es wird ein Landgut in Hungarn von 60 bis 100000 fl. im Werth zu kaufen gesucht, wer ein dergleichen zu veräußern willer, beliebe es dem Pester Kundschafftss-Amte anzuzeigen.

Früchtenpreis in
der K. Freystadt
Pest am 18ten.
Aug. 1810.

Keiner Waizen
Halbfrucht
Korn = = =
Gerste = = =
Haber = = =
Dreien = = =
Zürk. Waizen oder
Kukuruz.

Ein Preßburger- Mehen.					
Bester		Mittler		Gerins- ger.	
G a t t u n g.					
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
8	—	7	20	7	—
5	20	5	14	5	10
4	20	4	10	4	6
4	20	4	10	4	6
3	50	3	40	3	20
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—

Angekommene Fremde in Pest.

Monat Aug. 1810.

Den 10ten:

Fay, Rittm. von Palatinat = Husaren,
in der St. Nro. 17.

Burgiaton, do. v. Kaiser Chev. Leg.
in der Franz St. Nro. 63.

Wenzel, Lieut. v. Spitalst. in der Therese-
st. Nro. 4.

Kleptko, Fähndrich von Duka Inf. in
der St. Nro. 581.

Konstantin Dimitra, Viehhändler aus
der Wallachen do.

Barisz Lazar, Handelsmann v. Alt-
Urad do.

Apostoli Johann, Griechischer Handels-
mann do.

Scandaly Athanas, do.

Kalujano Sterio, do.

Den 11ten:

Farkas, Major v. Eszterhazy Inf. in
der Theresienst. Nro. 244.

Pausz, Stadtrichter v. Neufaz in der
St. Nro. 17.

Orsinsky, Cadet v. Hohenlohe Drago-
ner, do. Nro. 417.

Den 12ten:

Wida Johann, Fiskal aus Ezipfen,
in der Theresienst. Nro. 4.

Fay Samuel, Grundherr v. Devosze
Com. do.

Szent = Juanyi do. von Pester Com.

Den 13ten:

Baron Gilanyi, Obrist v. der Szalas-
der = Infurr. in der St. Nro. 17.

Anton Vogner, Lieut. v. Beschl. De-
partement do.

Ezenitsch Stephan, Cadet, in der
neuen St. Nro. 153.

Roszlapi Joseph, Edelmann von Bes-
primer Com. do.

Johann Jankovits, Fiskal v. Graf
Ezecsény in der Theresienst. Nro. 3.

Den 14ten:

Graf Johann Butler do.

Martin Ungart, Gastwirth aus Kra-
kau, sammt Frau und Kind do. Nro. 244.

August Schier, Kaufmann von Wien
detto.

Joseph Stürzer, Kaufm. von Schema-
niz do. 868.

Stemm, Oberl. von Vincent Chev.
Leg. in der St. Nro. 581.

Heyeck, Fähndrich v. Eszterhazy Inf.
do.

Graf Nugent, Oberlieut. von St.
Julien Inf. do.

Johann de Vaiz.

Unternehmer und Eigenthümer des K. K. privilegirten
Kundschafst- und Auktions-Amtes.